



## ECHO



**Erntedank 2012:  
Gaben und Gottesdienste**



**St. Johannis-Kirche:  
Turmsanierung steht an**



**32 Jahre Kirchenmusik:  
Wir danken Urte Dankmann**



**Im Krankenhaus Rahden:  
25 Jahre „Grüne Damen“**

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr, Do von 14.30 bis 17.30 Uhr

**Wichtige Telefonnummern:**

Gemeinde-Sekretärinnen	Telefon:	05771/3342
K. Wenzel, I. Bruhn, P. Schröder	Fax:	05771/94629
Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771/5360
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte)		05771/2348
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05741/3170613
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof)		05771/2063
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771/3990
Jugendreferent O. Nickel		05771/3650
Posaunenchor: W. Schmalgemeier		05771/1654
Hausmeisterin I. Bruhn (Gem.-Haus Rahden)		05771/3342
Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp u. Varl)		05776/645
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771/6943
Küster W. Telkemeyer (Sielhorst)		05771/2152

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20	05771/60634
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6	05771/2393
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4	05771/3063

Diakonie-Station Nord	05771/9179875
Telefon-Seelsorge	0800/1110111

**Email-Adressen:**

Gemeindebüro	buero@kirchengemeinde-rahden.de
Pfarrerin Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerin Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Thünemann	stefan.thuenemann@t-online.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
Pfarrerin Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de
Gem. Haus Rahden, I. Bruhn	bruhn@kirchengemeinde-rahden.de

**Bankverbindung:**

Volksbank Lübbecke Land eG:  
BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1002  
Stadtsparkasse Rahden:  
BLZ 490 510 65 Konto: 301 333  
Sparkasse Minden-Lübbecke:  
BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

**Termin-Kalender:**

30.09.	Erntedankfest
07.10.	10 Uhr Zentraler Bläsergottesdienst in der St. Johannis-Kirche
21.10.	10 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche in der St. Johannis-Kirche
31.10.	20 Uhr Gottesdienst am Reformationstag in der St. Johannis-Kirche
18.11.	Volkstrauertag
21.11.	18 Uhr Gottesdienst am Buß- und Bettag in der St. Johannis-Kirche
25.11.	Ewigkeitssonntag
01.12.	Seniorenfeier im Paul-Gerhardt-Haus
02.12.	Seniorenfeier im Gasthaus F.A. Wagenfeld



**Ab 4. Oktober finden wieder donnerstags um 18 Uhr nach dem Glockenläuten die Feierabendandachten in der St. Johannis-Kirche Rahden bis Ostern statt.**

**In den Ferien findet ab 15. Oktober im Evangelischen Gemeindehaus Rahden eine Kinderbibelwoche zum Thema "Jakob gibt nicht auf!" statt.**

**Impressum****„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Redaktion:** Dagmar Nolte, Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

**Druckerei:** WUB-Druck, Rahden

**Nächstes Heft:** Advent 2012, Redaktionsschluss 14. November

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de)

**„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“ (1.Timotheus 4,4-5)**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gesegnete Mahlzeit!

Essen kann eine wunderbare Erfahrung sein: ein liebevoll gedeckter Tisch, eine sorgfältig vorbereitete Mahlzeit, möglicherweise noch in Gesellschaft netter Menschen, mit guten gemeinsamen Gesprächen - eine gesegnete Mahlzeit!

Oft genug erlebe ich freilich das Gegenteil: ein schneller Imbiss zwischen zwei Terminen, womöglich im Stehen, ein Fertiggericht aus der Packung, eine einsame Mahlzeit vor dem Fernseher oder am Computer. Eine gesegnete Mahlzeit?

Ich vermute, Sie selber haben auch beides schon erfahren: das fröhliche Gemeinschaftessen ebenso wie das Fastfood zwischendurch. Beides macht satt, und für beides kann ich Gott danken. Und doch werde ich das Gefühl nicht los, dass ich über meine täglichen Mahlzeiten hin und wieder gründlicher nachdenken sollte: Woher kommt eigentlich all das, was ich so selbstverständlich auf meinem Esstisch vor-

finde? Wo sind die Früchte gewachsen, und welchen Weg haben sie bis zu meinem Teller zurückgelegt? Wie haben die Tiere gelebt, deren Fleisch ich mir schmecken lasse? Wer hat alles an meiner Mahlzeit

liche Zusätze völlig entstellt oder zu Schleuderpreisen verramscht werden, da wird Gottes Geschenk mit Füßen getreten. Wo Landwirte sich gezwungen fühlen, Tiere unter industriellen Bedingungen zu halten,



mitgearbeitet, und sind diese Menschen dafür entsprechend entlohnt worden? Oder will ich das alles lieber gar nicht so genau wissen? Jedes Jahr im Herbst feiern wir in unseren Kirchen das Erntedankfest. Der üppig geschmückte Altarraum lädt uns ein, uns an Gottes guten Gaben zu freuen und Gott zu danken, dass wir täglich satt werden. Wenn ich begreife, dass meine Nahrung keine Selbstverständlichkeit ist, sondern ein Geschenk, dann sehe ich sie mit anderen Augen an. Denn ein Geschenk ist mir lieb und wert, es verbindet mich mit dem Geber, und ich gehe behutsam und respektvoll damit um. Wenn ich Gott für mein Essen danke, dann werde ich empfindsamer und aufmerksamer für das, was mit Nahrungsmitteln bei uns heute oft geschieht.

Denn wo Lebensmittel durch künst-

um für uns alle billig produzieren und selber wirtschaftlich überleben zu können, da versündigen wir Verbraucher uns an Gottes Schöpfung. Wo mit Getreide spekuliert wird, während Menschen verhungern, da ist Gott als der Geber des Lebens aus dem Blick geraten.

Deswegen brauchen wir das Erntedankfest heute vielleicht sogar mehr denn je - weil es uns daran erinnert, wem wir unser Leben verdanken. Zu Erntedank können wir sehen, riechen und schmecken, wie gut Gott es mit uns meint. Und gleichzeitig erkennen wir neu, dass uns allen Gottes Schöpfung anvertraut ist, um uns daran zu freuen und sie auch für spätere Generationen zu bewahren. Gesegnete Mahlzeit!

*Ihre Pfarrerin*

*Micaela Strunk-Rohrbeck*



*Micaela Strunk-Rohrbeck*

## Sanierung des Kirchturms der St. Johannis-Kirche



*Maria Nitzschke und Hedwig Drabik informierten die Gäste beim „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September in der St. Johannis-Kirche.*

Der Bauzaun rund um den Turm der St. Johannis-Kirche kündigt die Sanierungsmaßnahme an. Auf viele Fragen zur Entstehungsgeschichte und den Besonderheiten des Rahdener Kirchturms konnten die beiden nunmehr ehemaligen Studentinnen Maria Nitzschke und Hedwig Drabik von der Universität Bamberg im Rahmen ihrer Masterarbeit, für die sie 5 Monate in Rahden verbrachten, wissenschaftlich fundierte Antworten finden.

Am 8. September 2012 berichteten beide im Gemeindehaus ausführlich über die Ergebnisse ihrer Masterarbeit mit einem Kurzreferat. Etwa 40 Interessierte kamen und machten mit ihren vielfältigen Fragen deutlich, wie groß ihr Interesse an Rahdens Wahrzeichen ist.

Anlässlich des bundesweiten Tages des Offenen Denkmals, der 2012 passender Weise unter dem Motto ‚Holz‘ stand, besichtigten am Sonntag, dem 9. September, etwa 50 Besucherinnen und Besucher die Rahdener Kirche und verschafften sich selbst einen Eindruck vom Turmhelm. Während der insgesamt sechs Turmführungen beschrieben die beiden Absolventinnen die Details ihrer Untersuchung.

Die Sanierungsarbeiten sollen im Frühjahr 2013 beginnen und wer-

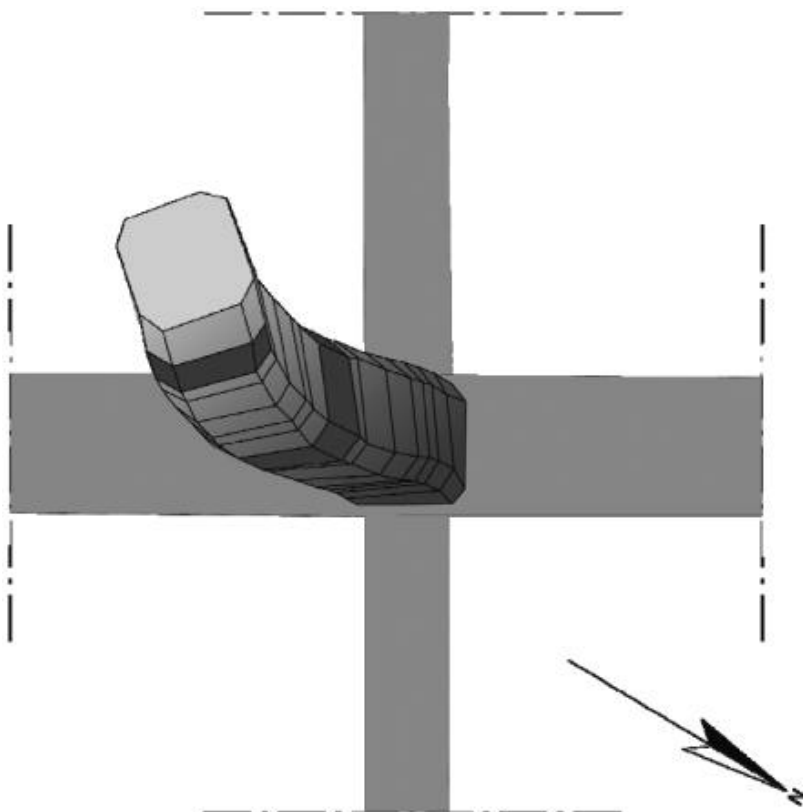
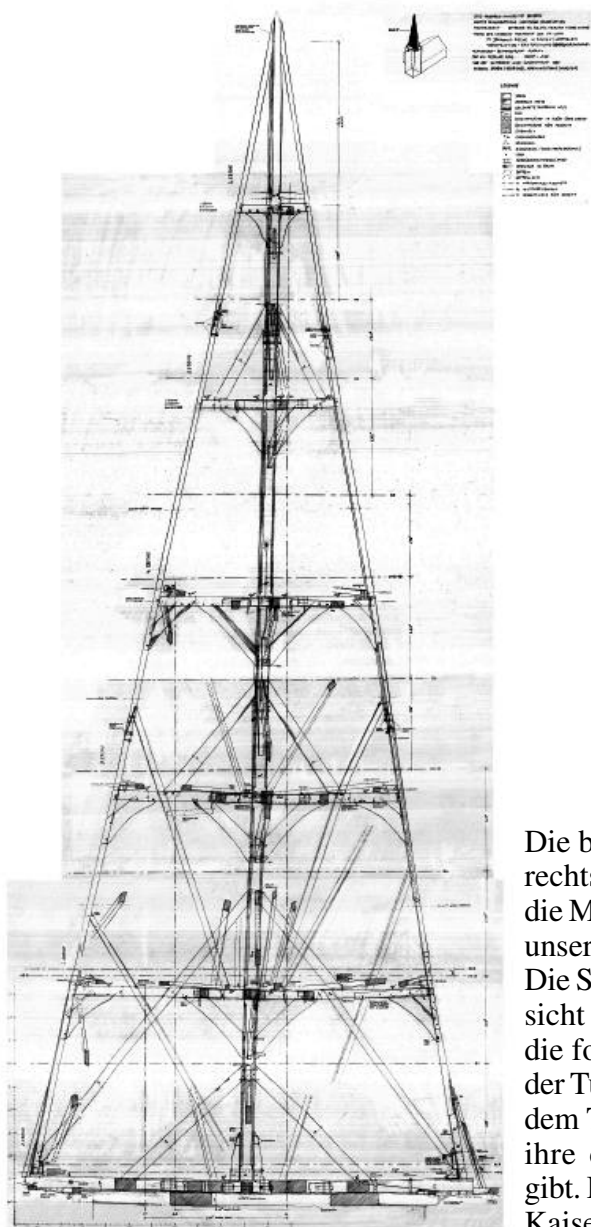
den voraussichtlich mehr als ein Jahr andauern. „Schön wäre es, wenn wir am 1. Advent 2014 wieder durch den dann sanierten Turm der St. Johannis-Kirche zum Gottesdienst gehen könnten“, so Pfarrer Stefan Thünemann.

Das Schadensbild der Holzkonstruktion und seine Statik wurden in diesem Frühjahr durch den Fachingenieur für Denkmalbauten Herrn Rohrberg aus Lippstadt aufgenommen. Die Sanierungsmaßnahmen sehen Folgendes vor: Zunächst wird der Turm bis zur Spitze eingestüst. Die über 100

Jahre alte Schieferdeckung wird abgetragen und eine Schutzfolie über die marode Dachschalung gelegt. Zug um Zug wird die in erheblichem Maße besonders an der Westseite nach Südwesten beschädigte Holzkonstruktion ausgetauscht. Der Turm erhält dann eine neue Nadelholzschalung und Schieferendeckung. Im Zuge der Maßnahmen sollen auch das Turmkreuz und die Zifferblätter der Uhr überarbeitet werden. Eines ist sicher: Auch nach den Sanierungsarbeiten wird die charakteristische Turmdrehung mit seiner leichten Neigung weiterhin das Stadtbild von Rahden prägen. Bei eingerüstetem Kirchturm sollen auch die Mauerisse an der Westseite beseitigt und das ganze Turmmauerwerk auf weitere Schäden überprüft und ausgebessert werden. Am Ende soll der Turm einen neuen Anstrich erhalten. Die gesamte Kirche - also auch das Kirchenschiff - einzurüsten und mit einem neuen Anstrich zu versehen, würde die finanziellen Möglichkeiten derzeit weit überschreiten. Erste Kostenschätzungen auf Grundlage des Schadensbildes und der Erfahrungen des Fachingenieurs belaufen sich auf ca. eine halbe Million Euro. Die Kirchengemeinde ist daher auf Spenden und Zuwendungen besonders angewiesen. (ST)



*Informierten interessierte Gemeindeglieder (von links): Stefan Thünemann, Hedwig Drabig, Sonja Wiebke, Maria Nitzschke und Brunhilde Meier.*



Die beiden Zeichnungen oben und rechts sind Teil der Masterarbeit, die M. Nitzschke und H. Drabik für unsere Gemeinde erstellt haben.

Die Skizze links zeigt die Seitenansicht des Turmhelms. Daran wird die fortgeschrittene Seitenneigung der Turmkonstruktion deutlich, die dem Turm der St. Johannis-Kirche ihre charakteristische Silhouette gibt. Die Skizze oben zeigt den sog. Kaiserstiel, der sich durch die gan-

ze Höhe des Turms zieht (Zeichnung links mittl. Balken). Gut zu sehen ist, wie der ursprünglich gerade Balken sich im Laufe der Jahrhunderte verdreht hat.

Diese und weitere Zeichnungen wurden beim Info-Abend am 8. September vorgestellt. Interessierten sind diese Skizzen zur Zeit in der St. Johannis-Kirche zugänglich, wo sie während der „Offenen Kirche“ ausgestellt sind. (GK)

### **CMT: Audio-Vorträge**

Audio-Vorträge zu Themen rund um Jesus Christus, gehalten von Prof. Dr. Siegfried Zimmer von der TU Ludwigsburg, stehen im Herbst bei der Rahdener Männer-Weggemeinschaft auf dem Programm. Die Treffen finden im Rahdener Gemeindehaus statt und sind für folgende Termine geplant: 15. und 16.11. sowie 22. und 23.11., jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr.

(Ralf Dieker, Wehe)



Christliches Männer-Training e.V.

## **Erntedankfest in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden**

Für das Erntedankfest, das in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde am **Sonntag, dem 30. September** gefeiert wird, bitten wir wieder um Erntegaben aus Feld und Garten (gern auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur Ausschmückung der Gotteshäuser.

Die Erntegaben können am **Samstag, dem 29. September**, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

8 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche in Rahden, der Auferstehungskirche in Wehe und der Christuskirche in Tonnenheide,  
15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst und dem Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp,

10 Uhr bis 15 Uhr an der Kapelle in Varl.

Die Erntegaben werden am Montag nach den Gottesdiensten abgeholt und an die **Lübbecker-Land Tafel** weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region.

## Kinderbibelwoche in den Herbstferien: „Jakob gibt nicht auf“

Jakob ist so ein richtiger Checker. Erst schwatzt er seinem Bruder das Erbe ab, betrügt seinen Vater und muss daraufhin abhauen. Was er dabei alles erlebt, wen er sonst noch übers Ohr haut und wie er zum Schluss an jemanden gerät, der stärker und klüger ist als er, erfährst du bei unserer Kinderbibelwoche. Also: anmelden und mitmachen!

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Rahden, die Kindergärten Sonnenstrahl, Löwenzahn und Bärenhöhle, der EC-Rahden und der CVJM-Rahden laden alle Kinder der 1. bis 4. Klassen der Grundschulen zur Kinderbibelwoche ein. In der zweiten Herbstferienwoche von Montag bis Freitag, 15. - 19. Oktober, von 9:30 bis 12:00 Uhr bist du eingeladen, die spannenden Abenteuer von Jakob mitzuerleben. Und am Sonn-

tag, dem 21. Oktober feiern wir einen Gottesdienst für deine ganze Familie in der St. Johannis-Kirche! Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Darin enthalten sind das Frühstück, Bastelmaterial und alle anderen Kosten. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte. Eltern, die für ihre Kinder eine verlässliche Betreuung brauchen, bieten wir ab 8 Uhr eine Kinderbetreuung an. Auf Anfrage wird auch eine

Betreuung bis 13 Uhr organisiert. Vermerken Sie dies auf der Anmeldung, damit wir entsprechend planen können. Wichtig: Anmeldung bis zum 5.10.! Kinder ohne Anmeldung können nicht an der Kinder-Bibel-Woche teilnehmen. Die Anmeldungen und Teilnehmerbeiträge können bei den Pfarrern, bei den Jugendreferenten, in den Kindergärten oder im evangelischen Gemeindebüro abgegeben werden. (GK)

### Terminkalender Jugendkeller in Rahden

Dienstag	16 - 20 Uhr Offene Tür
Mittwoch	19.30 Uhr EC-Jugendtreff
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	16 - 20 Uhr Offene Tür
Samstag	15 - 18 Uhr Offene Tür

aktuelle Termine unter [www.cvjm-rahden.de](http://www.cvjm-rahden.de)

## Christin Hensche als neue Jugendreferentin im EC



Seit August 2012 im Dienst des EC: Jugendreferentin Christin Hensche.

Christin Hensche heißt die neue Jugendreferentin des EC Jugendverbandes in Ostwestfalen-Lippe. EC steht für „Entschieden für Christus“ und bedeutet, dass sich junge Menschen konkret für ein Leben mit Jesus Christus im Mittelpunkt ent-

scheiden. Durch die EC-Jugendarbeit sollen sie die Liebe Gottes erfahren, Hilfe in Lebens- und Glaubensfragen erleben und Verantwortung in Alltag und Gemeinde übernehmen lernen. Christin Hensche wurde am 26. August 2012 im Ge-

meindehaus Rahden im Rahmen der Gemeinschaftsstunde der Evangelischen Gemeinschaft in ihr Amt eingeführt. Ca. 120 Gäste hatten sich aus ganz Ostwestfalen auf den Weg gemacht, um Christin Hensche Gottes Segen für die neue Aufgabe zu wünschen. Je zu 25% wird sie in Minden und in Rahden die Kinder- und Jugendarbeit im EC und in der Evangelischen Gemeinschaft begleiten. Zu 50% wird sie im Referententeam des EC Jugendverbandes überregional in Ostwestfalen und Lippe ihren Dienst versehen. In Deutschland ist der EC eine selbstständige Jugendarbeit innerhalb der evangelischen Kirche. In Rahden steht ihr ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen zur Seite. Dabei hat Christin Hensche bereits erste Kooperationsmöglichkeiten mit der Kirchengemeinde ins Auge gefasst und wird sich bei der Kinderbibelwoche, die in den Herbstferien geplant ist, mitbringen. (ST)

## Ein Jahr macht Sinn: Diakonisches Jahr in der Gemeinde

Die Kirchengemeinde Rahden bietet in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit in Villigst die Möglichkeit ein freiwilliges diakonisches Jahr in der Jugendarbeit zu machen. Das Diakonische Jahr verbindet den praktischen Einsatz in der evangelischen Jugendarbeit mit der pädagogischen Begleitung in Seminaren und individueller Betreuung.

Diese Gelegenheit, evangelische Jugendarbeit kennenzulernen, nutzt seit Anfang September Julia Niederbröker. Auf die Frage, warum sie das Diakonische Jahr macht, antwortet sie: „Ich habe im Sommer das Fachabitur in Sozial- und Gesundheitswesen gemacht. Jetzt ist es mein Wunsch Soziale Arbeit zu studieren. Ich möchte innerhalb dieses freiwilligen Diakonischen Jahres erste Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen sammeln, da ich so

einen Einblick in die mögliche Arbeit eines Sozialarbeiters erhalte.“ Damit die Freiwilligen auch eine Menge für sich aus dem Jahr mitnehmen können und gut vorbereitet und begleitet sind, gibt es Seminare, die immer wieder die Möglichkeit zur Reflexion der Arbeit und den Austausch mit den anderen Freiwilligen bieten. Außerdem erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Arbeitsfeld der sozialen Berufe und es gibt Zeit zu prüfen ob dieser Bereich etwas für das weitere Berufsleben ist.

Julia Niederbröker wird bis Sommer 2013 im CVJM-Rahden und der Kirchengemeinde Rahden tätig sein. Dabei wird sie in Kindergruppen und der offenen Tür Erfahrungen sammeln und verschiedene Aktionen vorbereiten und durchführen. Julia möchte in ihrer Zeit in der Kirchengemeinde die Gelegenheit nut-

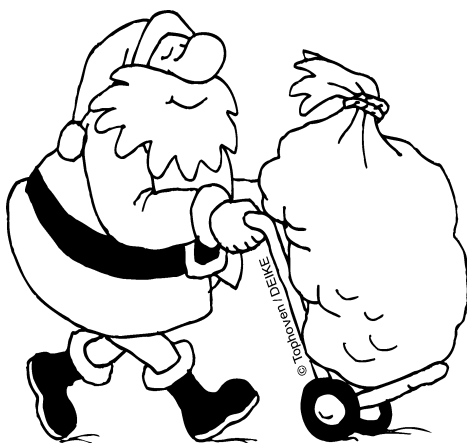
zen ihren Jugendgruppenleiter-schein zu machen und an der Schulung für Suchtprävention „Rahden moved“ teilzunehmen. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin ist sie aber schon lange im Posaunenchor Rahden aktiv. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit ihrem Hund draußen unterwegs oder liest zurzeit Biografien der Rockbands Queen oder der Ärzte. (ON)



Im „FSJ“-Dienst in der Jugendarbeit: Julia Niederbröker

## Jetzt schon den Weihnachtsmann einplanen!

Der CVJM-Rahden wird vom 7. bis 9. Dezember ein Wochenende für 12- bis 14-jährige auf dem Pollertshof in Pr. Oldendorf anbieten. Abenteueraktionen mit Schlittenfahren und Schnellball-schlacht können nicht versprochen werden, denn Pr. Oldendorf liegt nicht in den Alpen. Aber so kurz vor Weihnachten wird es adventlich, jedoch nicht besinnlich, sondern es wird ein Wochenende mit Aktion und Spaß, denn das Thema lautet: Weihnachtsmann & Co. KG -



Grantelbart vs. Weihnachtsmann. Wer kennt ihn nicht, den Grantelbart! Und wie jedes Jahr wird er auch in diesem Jahr versuchen, den Weihnachtsmann daran zu hindern alle Geschenke pünktlich zum Weihnachtsfest zu verteilen. Natürlich versucht der Weihnachtsmann, Grantelbarts Absichten zu verhindern. Zum Glück hat der Weihnachtsmann nicht nur seine drei fleißigen Elfen und den Eisbären Balbo als Helfer zur Verfügung, sondern auch die Teilnehmer. Gemeinsam wird es ihnen hoffentlich gelingen, Grantelbart und seinem Assistenten Gugor das Handwerk zu legen und die „Spielzeugmaschine“ rechtzeitig vor Weihnachten wieder zum Laufen zu bekommen. Ein spannendes Wochenende für alle, die die bekannte Zeichentrickserie „Weihnachtsmann & Co. KG“ aus dem Fernsehen kennen. Informationen und Anmeldungen gibt es ab Anfang November in den Gemeindehäusern oder auf [www.cvjm-rahden.de](http://www.cvjm-rahden.de)(ON)

## Dank an Urte Dankmann für 32 Jahre Kirchenmusik in Rahden



*Urte Dankmann leitete die Chöre der Gemeinde, hier die Kantorei beim Adventskonzert 2010. Wesentlicher Bestandteil ihres Dienstes war das Orgelspiel, dazu kam die Leitung der Flötenkreise.*

Seit 1980 war sie unsere Kantorin, nun endet mit dem 30. September 2012 der Dienst von Urte Dankmann in unserer Gemeinde. Wir sagen auch an dieser Stelle DANKE für allen Einsatz und blicken zurück: 1980 wurde die Rahdener Kirchenmusikerstelle aufgewertet: Aus einer C-Stelle wurde eine hauptamtliche B-Stelle und Urte Dankmann begann ihre Arbeit als Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde.

Neben dem Orgelspiel bei Gottesdiensten und kirchlichen Amtshandlungen war ihre Aufgabe auch die Leitung der Kantorei. Die war bis dahin immer von Männern geleitet worden, doch schon bald waren die Sängerinnen und Sänger von dem Können und der Kompetenz der



neuen Kantorin überzeugt. Besonders beeindruckt waren sie, wenn die Kantorin alle vier Singstimmen auf dem Klavier begleitete und dazu noch als fünfte die Oberstimme sang. Doch Urte Dankmann war auch flexibel: Als für eine gewisse Zeit einmal die Männerstimmen fehlten, bildete sie einen dreistimmigen Frauenchor. Als dann die Männer wieder kamen, stellte sie das Repertoire auf einen vierstimmigen Chor um.

Viele Konzerte hat sie in den vergangenen Jahren organisiert und geleitet. Zum Zusammenhalt des Chores trugen auch die vielen gemeinsamen Unternehmungen bei. Daneben war ihr auch die musikalische Bildung der Kinder wichtig: Viele Kinder haben bei ihr das Flötenspielen gelernt und im



Kinderchor gesungen. Auch die Leitung der Frauenchöre in Wehe und Tonnenheide war ihr ein Herzensanliegen. Vieles andere wäre noch zu nennen.

Ihr offizieller Dienst in unserer Gemeinde endet am 30. September. Danach übernimmt sie eine Stelle in Mennighüffen. Sie bleibt aber unser Gemeindeglied. Wir wünschen ihr Kraft, Gesundheit und Gottes Segen und sagen noch einmal: Danke, Urte Dankmann! (HM)

### Wie geht es weiter mit der Kirchenmusik?

Der Kirchenkreis Lübbecke hat unsere Kirchenmusikstelle im Umfang von 75% unbefristet zur Wiederbesetzung freigegeben. Neben Orgelspiel und Leitung der Kantorei ist darin zukünftig auch die Posaunenchorarbeit enthalten. Nachdem das Presbyterium die Stelle deutschlandweit ausgeschrieben hat, erfolgt Anfang Oktober die Sichtung

und ggf. Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen. Dies geschieht durch den Arbeitskreis Kirchenmusik (Delegierte aus Presbyterium und Chören) unter Fachberatung von Kreiskantor Heinz-Hermann Grube und Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Hirtzbruch. Die endgültigen Bewerber und Bewerberinnen stellen sich der Gemeinde Anfang No-

vember mit Orgelspiel und Gemeindegliedern sowie je einer Probe mit Kinderchor, Kantorei und Posaunenchor vor. Die genaue Termingestaltung wird rechtzeitig in der Tagespresse und auf der Homepage veröffentlicht. Wegen der einzuhaltenen Fristen wird die Stelle allerdings frühestens zum 1. Januar 2013 wieder besetzt sein. (MS)



## Bläsergottesdienst für die Region Rahden

Am Sonntag, 7. Oktober 2012, findet um 10 Uhr in der St. Johannis-Kirche in Rahden ein zentraler Gottesdienst für die Region Rahden als Bläsergottesdienst des Posaunenchores Rahden e.V. und des Posaunenchores Pr. Ströhen statt. Beide Gemeinden sind hierzu herzlich eingeladen, da an den anderen Predigtstätten keine Gottesdienste gefeiert werden.



Unter der Leitung von Landesposaunenwart Ulrich Dieckmann laufen derzeit die Planungen für diesen besonderen Gottesdienst, in dem

die Bläserinnen und Bläser beider Chöre im wahrsten Sinne des Wortes den Ton angeben. Unter dem Motto: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ werden Texte von Joachim Neander (1650-1680) im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. So bekannt dieser Choral ist, so deutlich hebt er hervor, wie wichtig das Lob in unserem Leben ist: „Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.“ (eg 316, 4. Strophe)

Gleichzeitig feiern die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Rahden e.V. ihr 90jähriges Bestehen. Der Posaunenchor Rahden absolviert im Jahr mehr als 100 Termine. Schwerpunkt ist die Mitwirkung am gottesdienstlichen Leben der Ev. Luth. Kirchengemeinde Rahden. Geblasen wird im gesam-

ten Gebiet der Kirchengemeinde, also nicht nur in Rahden-Mitte. Auch bei übergemeindlichen und anderen öffentlichen Veranstaltungen ist der



Posaunenchor zu hören. Immer öfter muss sich der Chor teilen, da zeitgleich mehrere Veranstaltungen stattfinden. 36 Bläserinnen und Bläser sind derzeit aktiv. Mit der Neubesetzung der Kantorenstelle voraussichtlich ab Januar 2013 wird der Posaunenchor auch wieder eine musikalische Leitung haben; dann kann auch wieder ein Jungbläserkurs angeboten werden. (ST)

## Adventskonzert 2012: Christmas Meets Cuba + WeTo

Vor fünf Jahren erhielten sie den Echo in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. Mit dem neuen Programm „Christmas Meets Cuba“ erwecken „Klazz Brothers & Cuba Percussion“ nun internationale und deutsche Weihnachtslieder zu neuem Leben - live zu erleben am Donnerstag, dem 29.11.2012 um 20 Uhr in der St. Johannis-Kirche in Rahden. Dieses KulTür-Konzert bildet seit einigen Jahren den inoffiziellen Auftakt des Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende rund um die Kirche. Weltbekannte Weihnachtsmelodien gepaart mit dem Temperament kubanischer Rhythmen und sinnlichen Jazzharmonien bringen Weihnachtsstimmung auf die Zuckerinsel und Latin-Grooves in die europäischen Konzertsäle. Egal, ob man winterliche Weihnacht oder karibische Temperaturen bevorzugt: „Christmas Meets Cuba“ verbindet beides. Weihnachtliche Besinnlichkeit mit kubanischer Lebensfreude, Jingle Bells mit schweißtreibenden



*Zu Gast in der St. Johannis-Kirche: Klazz Brothers & Cuba Percussion*

Salsa-Grooves und Stille Nacht mit kubanischer Melancholie. Einige Musikstücke werden gemeinsam mit dem Rahdener Erwachsenenchor WeTo unter Leitung von Mechthild Bräkling aufgeführt.

Latin-Feeling, temperamentvolle Lebensfreude, kubanische Gelassenheit

und Melancholie in der einzigartigen Kombination mit klassischer europäischer Musiktradition erschaffen „Klazz Brothers & Cuba Percussion“ und damit eine neue, ganz einzigartige Weihnachtswelt. Der Vorverkauf erfolgt ab sofort über Volksbank Lübbecke Land eG. (ST)

## Kapelle Sielhorst

- 30.09. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 21.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 18.11. 10.45 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt (Volkstrauertag)
- 25.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder

## Kapelle Varl

- 30.09. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 14.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 18.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt (Volkstrauertag)
- 25.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder

## Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 30.09. 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 7.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
- 21.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
- 28.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 4.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
- 18.11. 11 Uhr Kindergottesdienst  
15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt (Volkstrauertag)
- 25.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder
- 2.12. 11 Uhr Kindergottesdienst

## St. Johannis-Kirche Rahden

- 30.09. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 7.10. 10 Uhr Zentraler Bläsergottesdienst der Region Rahden**
- 14.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.10. 10 Uhr Familiengottesdienst, Abschluss der Kinderbibelwoche**
- 28.10. 10 Uhr Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 31.10. 20 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag
- 4.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 11.11. 10 Uhr Gottesdienst  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 18.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 21.11. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendm. zum Buß- und Betttag
- 25.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 2.12. 10 Uhr Gottesdienst zum Advent  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

## Auferstehungskirche Wehe

- 30.09. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 14.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 28.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 11.11. 10 Uhr Gottesdienst  
 18.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag  
 25.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der  
 im vergangenen Kirchenjahr  
 verstorbenen Gemeindeglieder  
 2.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent  
 16.12. 10 Uhr Gottesdienst



Wie gehen wir mit dem Sterben und wie mit dem Tod um? Diesen Fragen widmet sich die ARD-Themenwoche vom 17. bis zum 24. November 2012. Sie steht unter dem

Motto „Leben mit dem Tod“. Federführend sind der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) und der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR).

Die Themenwoche soll helfen, Sprachlosigkeit im Angesicht von Tod und Trauer zu überwinden. „Das Sterben und der Tod gehen jeden Einzelnen und damit uns alle an. Wir wollen in dieser Themenwoche Ängste beleuchten und dem Verdrängen entgegenwirken“, so rbb-Intendantin Dagmar Reim.

Drei inhaltliche Schwerpunkte sind geplant: „Wie wir umgehen mit dem Tod“, „Wie wir sterben wollen“ und „Was am Ende bleibt“. „Indem wir in Fernsehen, Hörfunk und Online ein sensibles Thema behandeln, wollen wir Lebenshilfe vermitteln und die Diskussion über den Umgang mit dem Tod in der Gesellschaft befördern“, erklärt MDR-Intendantin Karola Wille.

Mit sorgfältig ausgewählten Spielfilmen, Reportagen, Dokumentationen, Diskussionen und Interaktionen will die ARD in der Themenwoche starke emotionale Akzente setzen und zugleich die Zuschauerinnen und Hörer umfassend informieren und beraten.

Es ist die insgesamt siebente ARD-Woche, in der jeweils ein wichtiges gesellschaftliches Thema im Zentrum steht. 2011 war das „Der mobile Mensch“, 2010 „Essen ist Leben“.

## Christuskirche Tonnenheide

- 30.09. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 21.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 4.11. 10 Uhr Gottesdienst  
 18.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden  
 in der Welt (Volkstrauertag)  
 25.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der  
 im vergangenen Kirchenjahr  
 verstorbenen Gemeindeglieder  
 16.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Altenheime

**Haus „Am Eibenweg“:**  
 jeden 1. und 3. Freitag im Monat

**Seniorenitz „Schloss Rahden“:**  
 jeden 1. und 3. Samstag im Monat,  
 10 Uhr in der Wohngruppe 3  
 11 Uhr im Betreuten Wohnen

**Pflegezentrum "St. Johannis":**  
 14-tägig am Donnerstag

**In den übrigen Einrichtungen**  
 finden Gottesdienste nach Absprache statt.

## Senioren-Adventsfeiern im Westen 2012

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Gemeindeglieder, die 70 Jahre oder älter sind, herzlich eingeladen, sich am 1. Adventswochenende bei einer gemütlichen Seniorenfeier auf den Advent einzustimmen zu lassen. Am Samstag, dem 1. Dezember, von 15 bis 17 Uhr findet im Paul-Gerhardt-Haus die Feier für die Senioren aus Alt-Espelkamp statt. Am Sonntag, dem 2. Dezember, ebenfalls von 15 bis 17 Uhr, kommen die Senioren aus Sielhorst, Varl und Varlheide bei F.A. Wagenfeld zu ihrer Feier zusammen.

Für Kaffee und Kuchen und für ein unterhaltsames Programm ist gesorgt, und es werden auch wieder musikalische Gäste erwartet.

Trotz einiger Versuche in den letzten Jahren, die Veranstaltung den veränderten Wünschen der Gäste anzupassen und so z.B. den Termin (wieder) in die Adventszeit zu verlegen, sind die Gästezahlen eher rückläufig. So wird evtl. das Konzept dieser Seniorenfeiern noch einmal grundsätzlich überdacht werden müssen: Wäre es besser, wieder in den Herbst zu gehen, wenn weniger (Advents-)Feiern stattfinden? Oder sollte man beide (West-)Feiern zu einer großen Feier zusammenlegen? Sie sind eingeladen, durch Ihre Anregungen eine gute gemeinsame Lösung zu suchen. (GK)

## Neue Liturgie im Kindergottesdienst



*Kindergottesdienst-Team (von links): Astrid Brinkmeyer, Sabrina Holle, Antje Kämper, Scarlett Bollhorst, Sabine Matthäus, Iris Arning, Manuela Thiel, Rosanna Matthäus, Gisela Kortenbruck.*

Ab sofort wird im Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp wieder Kindergottesdienst gefeiert, und besonders die Kinder aus Sielhorst, Varl, Varlheide und Alt-Espelkamp sind herzlich dazu eingeladen. Alle 14 Tage von 11 bis 12 Uhr leiten Mitarbeiterinnen des „Kigodi-Team West“ durch einen abwechslungsreichen Gottesdienst, in dem eine biblische Geschichte vorgestellt, gesungen, gebetet, gespielt und manchmal auch gebastelt wird.

Die Sommerpause hat das Team dazu genutzt, die Liturgie, nach der der Kindergottesdienst gefeiert wird, zu überarbeiten. Die Liturgie

ist moderner und kindgerechter geworden, sodass auch die Kleinen sich wohl und eingebunden fühlen können. Kinder ab dem 4. Lebensjahr sind herzlich willkommen.

In verschiedenen Altersgruppen können alle Geschichten von Gott und Jesus kennenlernen. Die genauen Termine finden sich auf der Gottesdienst-Seite im GEMEINDE-ECHO oder auf der Homepage:

[www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de)

(GK)

## Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Anonyme Alkoholiker
Mittwoch	15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Varl (Goldener Hecht): 7.11., 5.12. Alt-Espelkamp (PGH): 14.11., 12.12. Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 28.11., 19.12.
	15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis)
Donnerstag	16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“



## Einen Tag für mich...

Entspannen - stärken - kreativ sein

**Wann:** 03.Nov. 2012, 10.<sup>00</sup>-16.<sup>30</sup> Uhr

**Wo:** Gemeindehaus Rahden (Am Kirchplatz 4)

Teilnehmer: max. 10 Personen

Leitung: Sabine Ehrenberg  
(Grafik-Designerin, Kunsttherapeutin)

Kosten: 39 €/Teilnehmer (inkl. Material)  
Die Leinwand kann mitgebracht  
oder im Kurs erworben werden.

Anmeldung: Gemeindebüro (Tel: 05771 - 3342)

Durch Dehn- und Atemübungen, Meditation und Farbspielen wird das Wohlbefinden gefördert, die Entspannung vertieft und die allgemeine Zufriedenheit gesteigert. Wir lassen daraus Bilder entstehen, atmen wieder auf, nehmen uns wieder neu wahr und entdecken unsere eigene Kreativität.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden bietet Ihnen an, diese Art von Entspannung und Kreativität zu erleben, sich neu zu entdecken und zu stärken.

Anhand vieler neuer attraktiver Vorlagen kann jeder (auch Anfänger) danach ein schönes Bild nach Wahl auf Leinwand gestalten.

Einen Tag für mich...weil Sie es sich wert sind...oder?



## Wieder Andachten am Donnerstag

Ab dem 4. Oktober 2012 beginnen wieder die Feierabend-Andachten in der St. Johannis-Kirche in Rahden. Immer um 18 Uhr nach dem Glockengeläut lädt die Kirchengemeinde und die Diakonische Stiftung Wittekindshof ein, den Alltag für einen Augenblick zu unterbrechen und zur Ruhe zu kommen. Durch die ganz unterschiedlichen Andachtsformen haben die Besucherinnen und Besucher auch die Gelegenheit, ins Gespräch miteinander zu kommen. Die besondere Atmosphäre in der St. Johannis-Kirche gibt immer wieder geistliche Impulse mitten in der Betriebsamkeit der Woche. Vom Erntedankfest bis Ostern, in der Zeit, in der es keine „Offene Kirche“ gibt, sollen diese Feierabend-Andachten ein zusätzliches Angebot im Gemeindeleben sein. (ST)

### Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Sonntag	17 Uhr Ev. Gemeinschaftstreff
Montag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 13 Uhr Club 74 20 Uhr Chorprobe der Kantorei
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 17 Uhr Tanzkreis 19.30 Uhr Posaunenchor 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-tägig) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-tägig)
Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.)
Freitag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder

## Weher Auferstehungskirche wird wie neu



*Fleißig bei den Pflasterarbeiten (von links): Arno Klasing, Dieter Wehebrink, Udo Knost, Volker Wegehöft und Karsten Kottenbrink.*

Nach der großen Innenrenovierung im vergangenen Jahr bekommt die Auferstehungskirche in diesem Jahr eine neue Außenansicht. Bereits im Frühjahr haben engagierte Gemeindeglieder (Irmgard Bruhn, Annette Möller, Anja und Udo Knost, Edelgard und Volker Wegehöft, Edith und Dieter Wehebrink) rund um die Kirche Bäume und Büsche beschnitten, neue Beete angelegt und Blumen gepflanzt. Unter der sorgsamten Pflege unserer früheren Küsterin Helga Lichtenstein ist alles in den vergangenen Monaten gut angewachsen und gediehen. Nun konnte ein weiterer Plan in die Tat umgesetzt werden: Das Pflaster auf dem fast 50 Jahre alten Kirchenvorplatz wurde von kundiger Hand und mit viel eh-

renamtlichem Einsatz neu verlegt. Da zuvor die vorderen Kellerfenster zugemauert wurden, konnte gleichzeitig ein stufenfreier Eingang geschaffen werden. Wir danken Günter Gärtner, Michael Hollmer, Harald, Arno und Heiko Klasing, Günter Knost, Udo Knost, Karsten Kottenbrink, Raimond Tacke, Sven Viermann, Volker Wegehöft und Dieter Wehebrink für die tatkräftige Hilfe sowie Anneliese Bretthorst, Lenchen Detering und Anja Knost, die für das leibliche Wohl gesorgt haben! Wenn nun die Kirche noch einen neuen Außenanstrich erhält, ist sie gut gerüstet für das Jahr 2013, in dem der 50. Geburtstag der Auferstehungskirche gefeiert werden soll. (RR)

## Es wird wärmer in Tonnenheide...

... jedenfalls in den Räumen der Christuskirche! Dank der Spendenfreudigkeit der Tonnenheider Gemeindeglieder und dank des ehrenamtlichen Einsatzes mehrerer Handwerker konnten im Frühsommer die Heizkörpernischen im Gemeindesaal gedämmt werden - ein herzliches Dankeschön an Gerhard Ahlmeier, Herbert Estermann, Werner Henke, Walter Schröder, Helmut Sprado und Harald Wehebrink!

Durch die Erträge der Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach kann nun ein weiterer lange gehegter Wunsch erfüllt werden: Mit Hilfe von Dämmplatten soll die Decke des Kriechkellers durch eine Fachfirma isoliert werden, so dass der Fliesenboden des Kirchraums keine unangenehme Fußkälte mehr verströmt und die Kirche leichter zu heizen ist. Wir hoffen, dass diese Maßnahme nicht nur zum Wohlbefinden im Gottesdienst, sondern auch zu spürbarer Heizkostenersparnis beiträgt. (MS)

## Mal ehrlich...

...sind Ihre Gedanken im Gottesdienst schon einmal abgeschweift? Haben Sie schon einmal gedacht „Ich habe im Moment eigentlich eine ganz andere Frage, ein ganz anderes Thema im Kopf - dazu würde ich gern mal was hören“?

Im Jubiläumsjahr der Auferstehungskirche Wehe 2013 möchten wir gern Ihre Anregungen und Themenvorschläge in einigen Predigten aufnehmen. Deshalb bitten wir Sie herzlich, uns bis zum 31. Oktober Ihre Ideen und Fragen mitzuteilen. In der Adventsausgabe des GEMEINDE-ECHO werden wir dann hoffentlich berichten können, wie es mit Ihren Predigtanregungen weitergeht. (MS)

### Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) 20 Uhr Frauenchor Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 4.10., 8.11., 6.12.)
Samstag	9.30 bis 12 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

## Erzieherinnen und Kinder freuen sich über erneutes Gütesiegel

Das Familienzentrum Rahden im Verbund hat erfolgreich an der Rezertifizierung zum Familienzentrum NRW im Kindergartenjahr 2011/12 teilgenommen. Dazu gehören die Kindergärten Bärenhöhle, DRK Kindertagesstätte, Löwenzahn, Sonnenstrahl und Pr. Ströhen. Die Leistungsbereiche Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien, Familienbildung und Erziehungspartnerschaften, Kindertagespflege, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Strukturbereiche Sozialraumbezug, Kooperation und Organisation, Kommunikation und Leistungsentwicklung und Selbstevaluation wurden auf ihre Gütesiegelfähigkeit überprüft.

Seit 2008 bietet das Familienzentrum Hilfen an, die alle Familien und Generationen ansprechen, von Angeboten für Eltern mit ihren



*Zertifiziert und anerkannt: das Angebot des Rahdener Familienzentrums.*

Kleinkindern bis hin zur Zusammenarbeit mit den Seniorenheimen.

Zu unserem Familienzentrum gehören verschiedene Kooperationspartner wie Kinderärzte, Früherkennungszentrum, Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes, Parivital, Sportvereine, Volkshochschule Altkreis Lübbecke, Medienwerkstatt Minden-Lübbecke e.V., verschiedene Therapeuten, Kindertagespflege und Hebammen.

Die unterschiedlichsten Angebote, die in den Räumen der verschiedenen Kindertageseinrichtungen stattfinden, decken die Wünsche und Interessen der Familien ab. Die Angebote von August bis Dezember 2012 und weitere Informationen zum Familienzentrum finden Sie in den einzelnen Einrichtungen und im Internet unter:

[www.familienzentrumrahden.de](http://www.familienzentrumrahden.de)



### Angebote des Familienzentrums Rahden im Verbund September bis Dezember 2012

- Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle, monatlich
- Sport am Abend: Latino-Fitness-Dance
- "Mama lernt Deutsch"-Kurse
- "Musik und Bewegung"
- Psychomotorikgruppen fortlaufend
- Eltern-Kind-Turnen für Kinder mit Behinderungen, fortlaufend
- Informationsabend: "Wechsel vom Kindergarten zur Grundschule"
- Secondhand-Basare
- Babysitterausbildung
- Treffen der Tagesmütter
- Erste Hilfe am Kind
- Musik in Bewegung: musikalische Frühförderung für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren
- Infonachmittage vom Säugling bis zur Schulreife
- Wellnessabend für Eltern
- Unterstützung bei der Antragstellung zur Kur

*Die Termine mit den genauen Zeiten sowie den Veranstaltungsorten finden sie auf unserer Homepage [www.familienzentrumrahden.de](http://www.familienzentrumrahden.de) und in den Kindertageseinrichtungen.*

## 25 Jahre Grüne Damen im Krankenhaus Rahden

Vor 25 Jahren, am 7. Oktober 1987, begann eine Gruppe von 14 Frauen unter der Leitung von Heide Gärtner ihren Dienst einmal wöchentlich auf 6 Stationen im Krankenhaus Rahden. Die „Evangelische Krankenhaus-Hilfe“, besser bekannt als „Grüne Damen“, war damit in der Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden gegründet.

Seither hat sich nicht nur die Arbeit, sondern auch das Umfeld sehr verändert, in dem dieser ehrenamtliche Dienst getan wird. Unter der heutigen Leitung von Sigrid Fabri engagieren sich 20 Frauen zweimal wöchentlich. Sie reichen Frühstück, machen Besorgungen und stehen als



*Eine helfende Hand, ein gutes Wort: die Grünen Damen tun ihren Dienst im Rahdener Krankenhaus.*

Gesprächspartnerinnen den Patientinnen und Patienten in den unterschiedlichsten Situationen zur Seite. Dazu gehört aber auch der regelmäßige Austausch unter den Grünen Damen selbst über immer wieder neu gemachte Erfahrungen. Ansprechpartner hierbei ist der

Krankenhauseelsorger Michael Waterböhr.

Am 4. November 2012 wollen die „Grünen Damen“ ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Dankgottesdienst in der St. Johannis-Kirche mit der Gemeinde feiern. Die Predigt wird Pfarrer Michael Waterböhr halten.

Wer sich für diesen Dienst interessiert, sollte sich bei Frau Sigrid Fabri (Tel.: 918500) melden. Voraussetzungen für den Dienst

im Krankenhaus sind Kontaktfreude, Rücksichtnahme, Verständnis, Toleranz, Geduld, ein gepflegtes Äußeres sowie die Bereitschaft und das Vermögen sich auf Kranke, Menschen mit Behinderungen und alte Menschen einzustellen. (ST)

## Familiennachrichten März bis August 2012



## *Oktoberwunsch*

Ich wünsche dir  
einen Wirbelwind,  
der durch deine Gedanken fegt  
und wegbläst,  
was alt und eingefahren ist.

Der aufräumt mit  
trüben Befürchtungen  
kreisenden Gedanken  
lähmenden Vorurteilen.

Damit du  
die Welt um dich herum  
im leuchtenden Licht  
noch einmal neu  
wahrnehmen kannst.





## Lebensmittel - frisch in den Müll?

Die Menge an Lebensmitteln, die jährlich in Nordamerika und Westeuropa weggeworfen werden, könnte die hungernde Weltbevölkerung 3x ernähren! (Quelle: „Frisch auf den Müll“ von Valentin Thurn)

In Deutschland landen jedes Jahr ca. 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Das ist das Ergebnis einer Studie der Universität Stuttgart, die das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) in Auftrag gegeben hat. Den größten Anteil mit 61% des Lebensmittelmüllaufkommens haben Privathaushalte. Im Schnitt wirft jeder Bundesbürger pro Jahr 81,6 Kilogramm weg. Pro Verbraucher und Tag ergibt das eine Menge von 225 Gramm Lebensmitteln, die in der Tonne landen. Das entspricht ungefähr dem Volumen eines durchschnittlichen Frühstücks. 65 Prozent dieser Lebensmittelabfälle wären völlig oder zumindest teilweise vermeidbar.

Der Wert der vermeidbaren Lebensmittelabfälle, das sind die Abfälle, die noch uneingeschränkt genießbar sind, wird pro Kopf auf jährlich 235 Euro geschätzt. In einem Vier-Personen-Haushalt summiert sich der Betrag im Schnitt pro Jahr auf rund 940 Euro, auf Deutschland hochgerechnet sind es bis zu 21,6 Milliarden Euro pro Jahr, die diese Verschwendung kostet.

Warum werden solche Mengen an Lebensmitteln in Deutschland vernichtet? Wir leben in einer Überflussesgesellschaft, mit einem Überangebot an Waren. „Früher hatten wir ein Versorgungsproblem, da mussten wir hungrige Menschen satt machen, heute im Überfluss, müssen wir satte Menschen hungrig machen“, so beschreibt Michael

Gerling vom Bundesverband Deutscher Lebensmittelhandel in dem Film „Taste The Waste“ von Valentin Thurn das Ausmaß der Lebensmittelverschwendung.

Die inzwischen fast 900 Tafeln in Deutschland tragen dazu bei, dass das Lebensmittelmüllaufkommen reduziert wird und die noch verwertbaren Lebensmittel an Menschen weitergegeben werden, die mit ihrem Geld sehr haushalten müssen. Neben dieser sozialen Dimension wird auch ein ökologisches Problem durch die Tafelarbeit verringert. Denn immerhin werden sowohl für die Produktion als auch für die Vernichtung von Waren Rohstoffe, Energie und Wasser benötigt. Mit jedem Lebensmittel, das unnötig im Müll landet, werden also wertvolle Umweltressourcen verschwendet und es landet überflüssiges CO<sup>2</sup> in der Atmosphäre.

Bei der Lübbecker Land Tafel werden monatlich ca. 10 bis 15 Tonnen Lebensmittel eingesammelt, die über die sechs Ausgabestellen im Altkreis Lübbecke an bedürftige Menschen abgegeben werden.

Wie können wir als VerbraucherInnen zur Lebensmittelverschwendung beitragen?

1. Vorräte prüfen: 84 Prozent der Deutschen werfen Nahrungsmittel weg, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) abgelaufen oder die Ware verdorben ist, wie eine



Weggeworfenes Brot in einer Anlage für "Brot- und Backwarenrecycling" in Holdorf. - Foto: dapd

Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des BMELV. Gerade beim MHD sieht das BMELV noch großen Aufklärungsbedarf. Denn nach Ablauf des Datums ist die Ware natürlich nicht automatisch verdorben. Deshalb gilt es, den Geruchs- und Geschmackssinn zu bemühen. Der Verderb von Lebensmitteln, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum schon etwas länger zurück liegt, ist meist leicht erkennbar.

2. Einkauf planen: Mit der rechtzeitigen Planung Ihres Einkaufs wird das Einkufen unnötiger Lebensmittel vermieden.

3. Lagerung der Lebensmittel: Durch die richtige Lagerung der Lebensmittel können die Haltbarkeit und die Verwertbarkeit der Lebensmittel verlängert werden.

4. Angemessene Portionen kochen: Kochen Sie nur den Umfang an Essen, den Sie tatsächlich benötigen und verbrauchen, so vermeiden Sie Restportionen.

5. Resteverwertung: Sollten dennoch Reste übrig bleiben, verwenden Sie diese weiter oder frieren Sie sie ein.

Jedes achte Lebensmittel,  
das wir kaufen, werfen wir weg.  
Du kannst das ändern.



*Stella Gieseler, Geschäftsführerin des ArbeitsLebenZentrum im Kreis Minden- Lübbecke e.V. (ALZ e.V.) Das ALZ e.V. ist Träger der Lübbecker Land Tafel.*